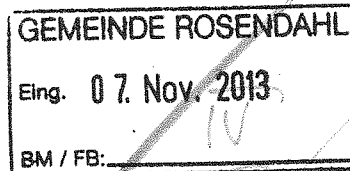


Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



Regionalforstamt Münsterland  
Albrecht-Thaer-Straße 22, 48147 Münster

Gemeinde Rosendahl  
Planen und Bauen  
Frau Brodkorb  
Hauptstraße 30  
48720 Rosendahl



06.11.2013  
Seite 1 von 1  
Aktenzeichen  
310-11-01.023 2013\_137  
bei Antwort bitte angeben  
Herr Baumgart  
Fachgebiet Hoheit  
Telefon 0251 91797-453  
Telefax 0251 91797-470  
martin.baumgart@wald-und-  
holz.nrw.de

**1. Änderung der 3. Erweiterung des Bebauungsplanes "Eichenkamp",  
Ortsteil Osterwick  
Ihr Schreiben vom 18.10.2013  
Aktenzeichen: IV/ 621.41  
hier: Stellungnahme nach § 4 Abs. 1 BauGB**



Sehr geehrte Frau Brodkorb,

gegen oben genannte Planung bestehen aus Sicht des Regionalforstamtes  
Münsterland keine Bedenken.

Besondere Anforderungen an den Umfang oder Detaillierungsgrad der Um-  
weltprüfung werden aus forstlicher Sicht nicht gestellt.

Bei Durchsicht der Akten bin ich auf Bedenken des Forstamtes Münster, be-  
züglich der Überplanung einer Wallhecke im Nordosten des Planbereiches,  
bei der Aufstellung der 3. Erweiterung des BBPL Eichenkamp im Jahr 1998,  
gestoßen. Unseren Akten konnte ich nicht entnehmen, an welcher Stelle der  
Ersatz für die Wallhecke angelegt werden sollte. Können Sie mir hierzu Aus-  
kunft geben?

Mit freundlichen Grüßen

*M. Baumgart*  
i. A. Martin Baumgart

Bankverbindung  
HELABA  
Konto :4 011 912  
BLZ :300 500 00  
IBAN: DE10 3005 0000 0004  
0119 12  
BIC/SWIFT: WELA DE DD

Ust.-Id.-Nr. DE 814373933  
Steuer-Nr. 337/5914/3348  
Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Regionalforstamt Münster-  
land  
Albrecht-Thaer-Straße 22  
48147 Münster  
Telefon 0251 91797-440  
Telefax 0251 91797-470  
muensterland@wald-und-  
holz.nrw.de  
www.wald-und-holz.nrw.de



**Beschluss des Gemeinderates Rosendahl vom 21.11.2013 zur Stellungnahme des Landesbetriebes Wald und Holz vom 06.11.2013 bezüglich der 1. Änderung der 3. Erweiterung des Bebauungsplanes „Eichenkamp“ im Ortsteil Osterwick; Anlage II zur SV VIII/660**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zum Bebauungsplan keine Anregungen und Bedenken bestehen.

Der Hinweis, dass aus der Aktenlage nicht hervorgeht, wo eine 1998 ehemals erforderliche Ersatzaufforstung gesichert wurde, wurde nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb geklärt.